

Worum geht's?

Die Ökonomik steht weltweit in der Kritik. In vielen Ländern protestieren Studierende gegen die wirtschaftswissenschaftliche Lehre und Forschung. Die Kernforderung: Pluralismus, Offenheit, Vielfalt, die Abkehr von der heutigen Einseitigkeit.

Woraus leitet sich die Pluralismus-Forderung ab? Worin zeigt sich die Einseitigkeit der heutigen Ökonomik? Geht es hier um eine einfache Erweiterung des Lehrveranstaltungs-kataloges oder muss die Wirtschaftswissenschaft auf ein neues Fundament gestellt werden?

Wie ist der wechselseitige Einfluss von Politik und Wirtschafts-Wissenschaft fassbar, was sind seine Auswirkungen? Was bedeuten Einseitigkeit und demgegenüber Pluralismus für Politik und Gesellschaft?

Podiumsdiskussion

*„Pluralismus in Lehre und Forschung,
Hochschulautonomie
und politische Gestaltungsmöglichkeiten“*

Prof. Dr. Alexander Thumfahrt

(apl. Prof. für politische Theorie, Stadtrat Erfurt)

Prof. Dr. Oliver Kessler

(Lehrstuhl Internationale Beziehungen)

Prof. Dr. Dr. Helge Peukert

(apl. Prof. für Finanzwissenschaft)

Carolin Müller

(Uni Kassel)

Till Kellerhoff

(Uni Erfurt, Impuls Erfurt)

Theresa Steffestun, B.A.

(Gründungsinitiative der Cusanus Hochschule i.G)

Wo:

Kulturforum Haus Dacheröden, Anger 37 in 99084 Erfurt

Wann:

Donnerstag, 13.11.2014, Beginn 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr
